

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	VII
I. DAS FEINDBILD „ZUWANDERER“: WOHER KOMMT ES UND WAS BEWIRKT ES?	
<i>Josef Berghold</i> Ursachen und Konsequenzen des Feindbildes „Zuwanderer“: Ein Überblick	1
<i>Gudrun Biff</i> Wahrnehmung einer – vermeintlichen – Bedrohung durch Zuwanderung und empirische Realität	11
<i>Ute Benz</i> Tiefenpsychologische Wurzeln von Feindbildern und die Abwehr von Mitgefühl und moralischer Verantwortung	29
II. EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN	
<i>Heinz Fassmann</i> Die Geographie der Europäischen Migration – ein Überblick	43
<i>Peter von Bethlenfalvy</i> Rechtsstellung des „Zuwanderers“ innerhalb der EU und geplante Maßnahmen der EU bei der Asyl- und Einwanderungspolitik	57
<i>Angelika Königseder</i> Feindbild „Muslim“ in Europa	69
<i>András Kovács</i> Roma in Osteuropa: Eine europäische Krise	81
<i>Beate Winkler</i> Zuwanderer als Feindbild	91
III. VORAUSSETZUNGEN UND POSITIVE EFFEKTE EINER GELUNGENEN „INTEGRATION“	
<i>Philip Martin</i> US-Erfahrungen mit Integrationsmaßnahmen	95

<i>Barbara John</i> Wie weit sind wir mit der Integration gekommen?	105
<i>Wolfgang Benz</i> Voraussetzungen einer erfolgreichen „Integration“ in der Migrationsgesellschaft	111
<i>Hilde Weiss</i> Jugend und Integration – Chancen und Barrieren interethnischer Beziehungen	121
IV. ORIENTIERUNGSLINIEN FÜR EINEN ABBAU DES FEINDBILDES „ZUWANDERER“	
<i>Gianni D'Amato</i> Politik ohne Feindbilder?	135
<i>Anton Pelinka</i> Bildung als Beitrag zur Feindbildbekämpfung	145
<i>Manfred Nowak</i> Mehr Respekt vor anderen und mehr Dialog – Menschenrechte als Orientierungslinien für einen Abbau des Feindbildes „Zuwanderer“	155
<i>Barbara Frischmuth</i> Zuwanderer als Feindbild	177
Autorinnen und Autoren	183